

Wanderung über den Kanonen Wanderweg bei Bullay

-----Wandern bildet-----

Bericht und Bilder: Uli Pape



Am Sonntag den 02.07.2023 haben sich insgesamt 13 Wanderfreunde auf den Bullyaer Kanonenbahn Wanderweg begeben. Die Strecke belief sich auf ca. 12,5 km mit 360 Hm. Wir waren von 10 Uhr bis 15 Uhr unterwegs.

Die Kanonenbahn war eine militärstrategische Eisenbahnstrecke von Berlin über Wetzlar, Koblenz und Trier nach Metz. Die Kanonenbahn entstand als Folge des Deutsch-Französischen Kriegs 1870-71, um das neu gewonnene Territorium wirtschaftlich an die Reichshauptstadt anzubinden.



Vom Bullayer Bahnhof, der Start- und Zielpunkt war, ging es über die erste Doppelstockbrücke Deutschlands auf die andere Seite der Mosel.



Dort angekommen haben wir einige Höhenmeter überwunden und auf der Höhe sehr schöne Aussichten genossen. Der Blick lenkte uns immer wieder auf die Bahnstrecke aber auch auf die Schleife, die die Mosel an dieser Stelle macht. An einigen Stellen konnten wir auf beiden Seiten des Weges steil in das Moseltal schauen. Auf der Höhe des Prinzenkopf – Aussichtsturm hatten wir sogar eine 360 ° Rundumsicht bis Brenn / Calmont. Auch der Blick zum längsten Hangviadukt Europas (786 m mit 97 Bögen) lässt erahnen, welch eine Bauleistung 1876 – 1880 erbracht wurde.



Kurz vor dem Mittag ging es wieder hinunter zur Mosel, so dass wir an ihrem Ufer eine Mittagspause machen konnten.

Eine Mitwandernde kennt sich besonders gut mit Pilzen aus und daher einige köstlich aussehendes Exemplar mitgenommen. Die steilen Hänge an der Mosel sind bekanntermaßen mit Weinstöcken bepflanzt. Alleine deren Anblick lässt uns erahnen, wie viel Arbeit hier in jedem Weinbau steckt.



Das Ziel vor Augen haben wir in Alf die Mosel erneut mittels einer kleinen Personenfähre gequert. Für die Schlussrast fuhren wir eine kurze Wegstrecke vom Bahnhof hinauf und haben in der Straußwirtschaft die herrliche Aussicht genossen.

Bei optimalem Wanderwetter ging ein sehr schöner Sonntag zu Ende. Die knapp einstündigen Hin- und Rückfahrten haben sich gelohnt.